

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M. Einzelne Nummer mit der Kurhausliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 20.

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 69.

Dienstag, 10. März 1925.

59. Jahrgang

Die Programme für Kurhaus und Theater befinden sich auf Seite 2

### Die Tagung der Vereinigung südwestdeutscher Hals-, Nasen-, Ohrenärzte

die auf Einladung des Magistrats am 7. und 8. März in Wiesbaden stattfand, wurde eingeleitet durch einen Empfang am Samstag, im Kurhaus, wobei Beigeordneter Dr. Hess im Namen des Magistrats mit herzlichen Worten willkommen hiess.

Die wissenschaftlichen Verhandlungen betrafen diesmal nur ganz bestimmte Gegenstände aus dem weiten Gebiete des Faches; dadurch wurde der häufig bei wissenschaftlichen Kongressen sich geltend machende allzu grosse Andrang von Vorträgen in glücklicher Weise vermieden. Über die Fortschritte auf dem Gebiete der Kehlkopfschwind sucht erstatteten ausführlichen Berichte die Herren Prof. Manasse-Würzburg und Prof. Blumenfeld-Wiesbaden, ersterer unter Vorweisung einer prächtigen Auswahl anatomischer Präparate; daran schlossen sich Vorträge der Herren Prof. Pfeiffer, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Spiess, Dr. Wolff, Dr. Wüst, Dr. Leicher, sämtlich aus Frankfurt a. M.; ferner Herr Ove Strandberg von Finsens Lichtinstitut in Kopenhagen, Herr Rickmann-St. Blasien, Herr Hirsch-Stuttgart. Die Referenten sowohl wie die Vortragenden besprachen besonders die Frage der Diagnose und der modernen chirurgischen und Lichtbehandlung der Kehlkopftuberkulose.

Darauf hielt Herr Prof. Beck-Heidelberg einen Vortrag über konservative Radikaloperation am Ohre.

Der Nachmittag war der Erörterung der Verwicklungen der akuten Mandelentzündungen gewidmet, über die Herr Prof. Offenord-Göttingen ein ausführliches Referat erstattete, die Herren Marx und Völger-Frankfurt am Main und Prof. Steurer-Tübingen hielten Vorträge über dieselbe Frage; sämtliche Vortragende betonten die Notwendigkeit eines energischen rechtzeitigen chirurgischen Vorgehens bei diesen Erkrankungen.

An alle genannten Vorträge schloss sich eine lebhaft ausgeprägte Aussprache. Als Ort der nächsten Tagung wurde Tübingen gewählt.

### Die Wiesbadener Tagung der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin.

Die diesjährige Tagung der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin findet vom 20. bis 23. April im Kurhaus statt.

Es sind folgende Referate in Aussicht genommen: Montag, den 20. April: 1. von Frey (Würzburg): Physiologische Sensibilitätsprüfungen; 2. von Weizsäcker (Heidelberg): Die Störungen der Oberflächen- und Tiefensensibilität; 3. L. R. Müller (Erlangen): Die Sensibilität der inneren Organe, insbesondere des Gehirns. Dienstag, den 21. April: Vortrag von Herrn Brauer (Hamburg): Über die Pathologie und Therapie der Bronchiektasen. Mittwoch, den 22. April: 1. Schott-

müller (Hamburg): Die Staphylokokken- und Streptokokkenkrankungen in der inneren Medizin; 2. Dietrich (Köln): Die Reaktionsfähigkeit des Körpers bei septischen Erkrankungen in ihren pathologisch-anatomischen Ausprägungen. Weitere Vortragsanmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn Geh. Rat Prof. Dr. Moritz (Köln), Fürst-Pücklerstrasse 4, bis 20. März einzusenden.

Das Büro des Kongresses befindet sich vom 19. April ab im Kurhaus, wo auch die Sitzungen abgehalten werden. Dasselbst ist auch die Kongressausstellung untergebracht. Anfragen, diese Ausstellung betreffend, sind an Büroinspektor Bürger, Wiesbaden, Neues Museum, zu richten.

### Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Staatstheater. In der Neuinszenierung des „Sommernachtsstraum“ am 15. ds. Mts. ist fast das gesamte Schauspielpersonal beschäftigt. Die Hauptrollen des Puck und Zettel spielen Hertha Genzmer und Bernhard Herrmann.

### WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE

PARK-BAR

PARK-CABARET

PARK-TABARIN

FÜHREND FÜR WIESBADEN

### Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbadener Erinnerungstage.

10. März 1862 feierliche Einholung der Glocken der evangelischen Marktkirche. — 10. März 1840 Eröffnung der Linie Wiesbaden-Kastel der Taunusseisenbahn.

— Wiesbaden als Tagungsort. Am Sonntag trat hier der demokratische Parteitag für Hessen-Nassau zusammen. Die Sitzung fand im Taunus-Hotel statt.

— Schachturnier in Wiesbaden. Der Anfang des Wiesbadener Vier-Meister-Schachturniers, woran die Meister Euwe (Rotterdam), Sämisch (Berlin), Schories (Wiesbaden) und Spielmann (Wien) teilnehmen werden, ist auf den 4. April, nachmittags 3 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses festgesetzt worden.

Der Kaufmännische Verein veranstaltet am Mittwoch, abends 8 Uhr im Saale der Kasino-Gesellschaft, Friedrichstrasse 22 einen Vortrag des Herrn Dr. Boeck Rorschachberg (Schweiz) über „Abenteuer und Komisches von meinen 5 Asienreisen, Persien, Vorder- u. Hinterindien, China, Japan, Sibirien.“

### Sport in Wiesbaden.

— Schwimmklub Wiesbaden 1911. Nachdem der Badebetrieb im Augusta Viktoria-Bad wieder aufgenommen ist, werden die regelmäßigen Übungsabende

wie folgt durchgeführt: im Schwimmbad: für Kinder Dienstags von 6 bis 7 und Freitags von 7 bis 8 Uhr, für Jugendliche Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr, für Erwachsene Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr, für Wettkampfmannschaften Montags von 8 bis 9 Uhr. — Auf der Sportplatzanlage Adolfsöhe: Trockenschwimmunterricht, sowie Lauf-, Wurf- und Sprungübungen jeden Samstag nachmittag von 4 Uhr und Sonntag vormittag von 9½ Uhr ab. — An sportlichen Veranstaltungen in der nächsten Zeit sind vorgesehen: 4 Klubweikämpfe, zu denen erstklassige Gegner bereits verpflichtet werden; eine schwimmsportliche Veranstaltung im Kurhausweiher, bestehend aus Staffelläufen, Damen-Kunststreifen mit Pyramidenlegen, sowie Rettungsvorführungen; ferner ein grosses verbandsoffenes Stromschwimmen, zu dem schon jetzt eine Reihe der hervorragendsten Langstreckenschwimmer Deutschlands zugesagt haben. Für die anlässlich der 1000 Jahrfeier des Rheinlandes im Juni in Düsseldorf stattfindenden internationalen Schwimmwettkämpfe, ist die gesamte Wettkampfmannschaft des Klubs — einschliesslich Wasserballspieler — von dem veranstaltenden Verein als Gast eingeladen worden. Während der grossen Schulferien schickt der S.C.W. 1911 seine Jugend nach dem Titisee, um in dessen herrlicher Umgebung Tageswanderungen ausführen zu können.

Die Schlußspiele um die süddeutsche Meisterschaft nahmen am Sonntag ihren Fortgang und zwar trafen sich in Wiesbaden der Nürnberger I. F.-C. und der Wiesbadener Sportverein. Die Nürnberger traten in starker Aufstellung an und zeigten ein schönes Spiel, wenn auch der Sturm ziemlich zerfahren und ohne inneren Zusammenhang spielte. Der Mittelläufer Kalb ragte um eine ganze Klasse über seine Mitspieler hervor; der Torwächter Stahlfauth hielt alles, was an ihn kam, mit einer vollendeten Ruhe. Nürnberg hat Platzwahl und wählt den starken Westwind als Bundesgenossen; Schlag auf Schlag folgen die Angriffe auf das Wiesbadener Tor. Wiesbaden spielt gegen den grossen Partner sehr eingeschüchtert und kommt kaum über die Mittellinie. Nach 10 Minuten erhält der Linksaußen Sator in glatter Abseitstellung den Ball und gibt ihn an Hochgesang weiter, der einschiesst. Rischer II macht überhaupt keine Anstalten, den Ball zu halten, da er annimmt, dass auch der Schiedsrichter abpfeift — doch gibt er Tor. In der 20. Minute spielt sich wieder Hochgesang an Rauch vorbei und plaziert den Ball scharf in die linke Ecke, für den Wiesbadener Tormann unhaltbar. In der 28. Minute holt sich der Mittelläufer Kalb den Ball und schiesst aus 20 m Entfernung unter die Latte; Rischer II fängt den Ball, doch der Schiedsrichter, der noch nicht mal an der Mittellinie stand, entscheidet Tor und bleibt trotz aller Reklamationen auch bei diesem Standpunkt. Wiesbaden schafft nun mit aller Macht, hauptsächlich nach Seitenwechsel, um wenigstens das Ehrentor zu erzielen, doch an der guten Verteidigung, spätestens an Stahlfauth scheitern auch die bestgemeintesten Schüsse. Mit 3:0 verlieren die Nürnberger als Sieger das Spielfeld. — Es mögen 9 bis 10 000 Zuschauer auf dem Platze gewesen sein, darunter auch die Spitzen der Wiesbadener Stadtverwaltung und Regierung.

### Neues vom Tage.

— Die „Walküre“ in Moskau. Wie wir bereits meldeten, bereitet das Grosse Theater in Moskau die Aufführung von Wagners „Walküre“ vor. Die Proben haben begonnen. Die Leitung liegt in den Händen Klemperers, die vorbereitenden Arbeiten werden von Steinmann ausgeführt. Brunnhilde wird von der Derschkinskaja, Siegfried von Oseron und Wotan von Sadonow gesungen.

### Konzerte.

Der Wiesbadener Orchesterverein gab am Samstag im Saale der Kasinogesellschaft ein Konzert, das einen recht anregenden Verlauf nahm. In Herrn Kapellmeister Dr. Tanner vom Staatstheater besitzt die Vereinigung einen sachkundigen, mit allen Einzelheiten des Orchesters wohlvertrauten Leiter, der die etwa fünfzig Musikbessenen, die hauptsächlich nur zur eigenen Freude musizieren wollen, fest in der Hand hält und sie zu recht beachtenswerten Leistungen geführt hat. Das Programm brachte die erste l'Arlesienne-Suite von Bizet, die Hebriden-Ouverture von Mendelssohn und die Peer-Gynt-Suite Nr. 1 von Grieg. Die Ausführung erfreute durch exaktes Zusammenspiel, sorgfältige Verteilung von Licht und Schatten und gab auch in bezug auf Reinheit des Klangs, von einzelnen Schwankungen abgesehen, keinen Grund zu nennenswerten Beanstandungen. Herr Hahn vom Kurorchester gab dem Programm durch wohlgeungene Harfen-vorträge angenehme Abwechslung. Die zahlreiche Zuhörerschaft kargte nicht mit lebhaften Beifallsbezeugungen.

Der Arbeiter-Gesangverein „Liederblüte“ aus Dotzheim hatte seine Mitglieder und Freunde zu einem Konzert im Kurhaus am Sonntag vormittag eingeladen. Der etwa 130 Mann starke Männerchor verfügt über klangvolles Stimmmaterial, das auch in der Gesamtwirkung von grosser Einheitlichkeit ist und das Hervortreten einer Stimme zu vermeiden sucht. In gesangs- und chortechnischer Beziehung spürte man in allen Dingen die klug führende, fein musikalische Hand des Ehrenchormeisters Wilhelm Körppen. Auf lautreine Vokalisation und vernünftige Atmung war ersichtlich Bedacht genommen. Namentlich aber in bezug auf vielgestaltigen Ausdruck, reiche Farbgebung und wirkungsvolle Herausarbeitung der Gegensätze wurden Leistungen geboten, die des Rühmens wert sind. Als besondere Proben eines hochachtbaren Könnens seien „Meeresstimmen“ von Kempner und „Die Hütte“ und „Lebenslied“ von Kann genannt. Die letzteren namentlich waren von grossem Stimmungszauber. Neben dem Männerchor betätigte sich auch der gemischte Chor des Vereins in Kompositionen von Södermann, Filke, Kremser und Koschat. Auch in diesen Darbietungen war man mit Lust und Liebe bei der Sache. In den Frauenstimmen

ist nur noch weichere, dunklere Vokalisation anzustreben. Das Klavier-Quartett op. 12 von Fritz Zech vervollständigte das Programm und wurde von den Herren Karl Harz (Violine), Albert Nocke (Bratsche), August Lenz (Cello) und Wilhelm Körppen (Klavier) in klang- und spielfreudiger Weise zum Vortrag gebracht. Der grosse Saal des Kurhauses war bis auf den letzten Platz besetzt; an reichem Beifall liessen es die Zuhörer nicht fehlen.

### Rede an das Publikum.

Von Paul Edmund Hahn.

Wir entnehmen den vom Dramaturgen Dr. Burger vorzüglich redigierten „Blättern der Städtischen Bühnen Frankfurt a. M.“ den folgenden Appell ans Publikum:

Ihr sasset oft vor der Rampe und schautet in die kleine beleuchtete Welt, aus der die Worte und Gebärden kamen. Ihr sasset und vergasset, was hinter euch war, ihr hattet, was hinter euch war dort gelassen, wo ihr eure Mäntel und Hüte liasset. Ihr sasset und schautet stumm in die beleuchtete Welt, aus der andere Mäße kamen. Jahre, die sich in Stunden begaben, Schicksale, die vor



**Kurhaus Wiesbaden**

Dienstag, den 10. März 1925.

Nachmittags 4 Uhr:

**Abonnements-Konzert**

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: **Konzertmeister Otto Niesch**

Vortragsfolge:

1. Feierlicher Marsch . . . . . L.v. Beethoven
2. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . . . O. Nicolai
3. Toreador et Andalouse . . . . . A. Rubinstein
4. Erinnerung an Bayreuth, Fantasie über Wagners Opern . . . . . C. Morena
5. Marien-Walzer . . . . . J. Lanner
6. Potpourri aus der Operette „Der Bettelstudent“ . . . . . C. Millöcker
7. Storchschnäbel, Polka . . . . . Fahrbad

Abends 8 Uhr:

**Abonnements-Konzert**

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: **Konzertmeister Otto Niesch**

Vortragsfolge:

1. Festmarsch . . . . . R. Hoffmann
2. Ouverture zur Oper „Semiramis“ . . . . . G. Rossini
3. Danse macabre . . . . . C. Saint-Saëns
4. Ballettmusik aus der Oper „Faust“ . . . . . Ch. Gounod
5. Dorfkind, Walzer . . . . . E. Kalman
6. Wiener Leben, Potpourri . . . . . C. Komzak
7. Ballsträusschen, Polka . . . . . J. Strauss

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

**Bergmann-Quartett**

IV. Abend

Ausführende:

RUDOLF BERGMANN (I. Violine)

WILFRIED HANKE (II. Violine)

HANS JØRGENSEN (Viola)

ALFRED JESCHKE (Violoncello)

Näheres in besonderem Handprogramm.

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Für Wiesbadener Nothilfe und Garderobegeb. 0,20 Mk.

**Wochenübersicht**

Mittwoch, den 11. März

4 Uhr:

**Abonnements-Konzert**

8 Uhr im grossen Saale:

**Konzert**Leitung: **SIEGFRIED WAGNER**Solistin: **HANNA MÖLLER-RUDOLPH (Sopran)**

Donnerstag, den 12. März

4 und 8 Uhr:

**Abonnements-Konzerte**

Freitag, den 13. März

4 Uhr:

**Abonnements-Konzert**

8 Uhr im kleinen Saale im Abonnement:

**Kammermusikabend**

Samstag, den 14. März

4 und 8 Uhr:

**Abonnements-Konzerte**

Sonntag, den 15. März

4 Uhr:

**Abonnements-Konzert**

8 Uhr im grossen Saale:

**Öffentliche Hauptprobe**zum **X. Cykluskonzert**

„Eine Messe des Lebens“ von Delius

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

**Lautenabend Besemfelder**

München.

**Staatstheater Wiesbaden**

Grosses Haus

Dienstag, den 10. März 1925.

67. Vorstellung. 18. Vorstellung. Stammreihe A.

**Fra Diavolo.**

Komische Oper in 3 Aufzügen von Scribe.

Musik von Auber.

Musikalische Leitung: **Arthur Rother.**Spielleitung: **Eduard Mebus.**

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des  
Marquis von San Marco . . . . . Fritz Scherer  
Lord Kookburn, ein reisender Engländer . . . . . Franz Diebler  
Pamella, seine Gemahlin . . . . . Lilly Haas  
Lorenzo, Offizier bei den römischen  
Dragonern . . . . . Ludwig Hoffmann  
Matteo, Gastwirt . . . . . Fritz Mechler  
Zerline, seine Tochter . . . . . Th. Müller Reichel  
Giacomo, Bandit . . . . . Alex. Nosalewicz  
Beppo, Bandit . . . . . Heinrich Schorn  
Francesco . . . . . Hans Schäfer  
Ein Müller . . . . . E. Kuchen  
Ein Soldat . . . . . Hans Schuh

Chöre der Landleute, Gäste und Dragoner.

(Szene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina)

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9¼ Uhr.

**Wochenspielplan**

des Staatstheaters Grosses Haus

Mittwoch, den 11. März, Stammreihe G:

**Hoffmanns Erzählungen**

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 12. März, Stammreihe C:

**Der fliegende Holländer**

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 13. März, Stammreihe D:

**Figaros Hochzeit**

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 14. März, Stammreihe B:

**Die heilige Johanna**

Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 15. März, bei aufgeh. Stammkarten:

In der neuer. Inszenierung:

**Ein Sommernachtstraum**

Anfang 7 Uhr.

**Staatstheater Wiesbaden**

Kleines Haus

Dienstag, den 10. März 1925.

18. Vorstellung. 61. Vorstellung. Stammreihe IV.

**Baumeister Solness**

Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen.

In Szene gesetzt von Dr. Wolff von Gordon.

Personen:

Halvard Solness, Baumeister . . . . . August Mombert  
Aline, seine Frau . . . . . Amalie Landien  
Doktor Herdal . . . . . Gustav Schwab  
Knut Brovik, ehemals Architekt,  
jetzt Assistent bei Solness . . . . . Paul Wiegner  
Ragnar sein Sohn, Zeichner . . . . . Wolfgang Langhoff  
Kaja Fosli . . . . . Gudrun Kabisch  
Hilde Wangel . . . . . Hertha Genzmer

Einige Damen.

Das Stück spielt im Hause des Baumeisters Solness.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9¼ Uhr.

**Wochenspielplan**

des Staatstheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 11. März, bei aufgeh. Stammkarten:

**Die tote Tante**

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 12. März, bei aufgeh. Stammkarten:

**Die tote Tante**

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 13. März, Stammreihe V:

**Ostern**

Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 14. März, Stammreihe I:

**Der Troubadour**

Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 15. März, bei aufgeh. Stammkarten:

**La Traviata**

Anfang 7 Uhr.

Das

**Wiesbadener Badeblatt**

ist das

**beste Insertions-Organ**

für die Kurindustrie.

**HOTEL**  
**QUISISANA**

Parkstr. 5 — Erathstr. 4 bis 12

In unvergleichlich schöner, ruhiger Lage am  
Kurhaus und Kurgarten130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes warmes Wasser  
und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock  
Zimmer einschl. Heizung und Bedienung und voller erstklassiger  
Verpflegung von 12 G.-Mk. an.

euch auf und nieder gingen, Worte, die alles aussprachen, was ihr euch verschwiegen hattet. Und je länger ihr schautet und horchtet, um so zauberischer zog und sog es euch in die beleuchtete Welt, vor der ihr sasset. Alles Fremde, das sich mit dem Vorhang aufgetan hatte, verging langsam und stetig, bis ihr eins waret mit der Welt jenseits des offenen Vorhangs, bis alle Worte und Gebärden, alle Taten und Schicksale die euren wurden. Ihr sasset zusammengekauert, als horchtet ihr in euch hinein, ihr sasset angstvoll und bebte vor dem lauernd geknüpften Nacheinander der Dinge, die aus euch kamen und sich vor euch begaben.

Aber dann klatschet ihr, ginget und vergasset! Gingt in euren Mänteln und Hüten hinaus, mitten in den Lärm

der Elektrischen, zwischen das zornige Gebell der Autos, ihr strebtet dem Hause zu, und euer Sinnes drückte den gesunkenen Vorhang hinter euch endgültig nieder. Was vorher euer war, wie Traum, der ungewollt aufsteigt und im Erwachen zerrinnt, das habt ihr abgestreift, beschlossen und versiegelt, vielleicht noch ein Murmeln auf euren Lippen über den Mann oder jene Frau, die euch besonders vernehmlich gewesen waren, oder mit langsam wiegendem Kopfe des Dichters gedenkend, der euch sein Spiel wie ein Netz über die Seele warf, und dem ihr mit klopfenden Pulsen entronnen seid.

Warum kamt ihr, da ihr wieder gehen könnt? Warum naht ihr zueigen, was ihr nicht behalten wollt? Warum gabt ihr euch hin, wenn ihr vergessen wollt?

Der Vorhang sank zwischen euch und eine erlöschende Welt, ihr atmetet auf und machtet freudig mit den Händen Lärm. Ihr seid dankbar. Ihr sagt „Danke“ und geht nach Haus.

Als der Vorhang fiel, fiel ein Lächeln zwischen euch und die erlöschende Welt. Saht ihr auch das Lächeln? Es war, als ihr „Danke“ sagtet. Immer lächelt etwas, wenn jemand „Danke“ sagt. Als der Vorhang fiel, zog jemand das Netz zusammen, das er über euch geworfen hatte. Das Netz war leer, seht, und er lächelte, denn er war wieder allein.

**Städtische****Kaiser**

Städtisches

L.

1. Thermal- u. Kohlensäure Zusatzbäder duschen von nachmittags

2. Moor- und jedoch nur an der Kasse vormittags

3. Wasserbeha. Wärmebeha. Wasserbäder und 3 bis 6 (Für Damen vorn)

4. Römisch-tri von 8 Uhr mittags aus mittags. Fe vormittags Freitag vorn

5. Inhalations und 2½ bis An Sonnab

Sonn- u. F

zum Sch

Thermalba

8 bis 1 Uhr

UI

An Sonnab

Sonn- und

zum Sch

Thermalba

8 bis 1 Uhr

UI

An Sonnab

Sonn- und

zum Sch

Thermalba

8 bis 1 Uhr

UI

An Sonnab

Sonn- und

zum Sch

Thermalba

8 bis 1 Uhr

UI

An Sonnab

Sonn- und

zum Sch

Thermalba

8 bis 1 Uhr

UI

An Sonnab

Sonn- und

zum Sch

Thermalba

8 bis 1 Uhr

UI

An Sonnab

Sonn- und

zum Sch

Thermalba

8 bis 1 Uhr

UI

An Sonnab

Sonn- und

zum Sch

Thermalba

8 bis 1 Uhr

UI

An Sonnab

Sonn- und

zum Sch

Thermalba





Hollimax 3 Pfg.

Granada 4 Pfg.

Tarzan 5 Pfg.

Lundetto 6 Pfg.



## Städtische Badhäuser

## Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium  
Langgasse 33/40

1. Thermal- und Sauerwasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)

4. Römisch-irische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.

5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

Badhaus  
zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit

8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.



## Kurhauskarten.

Im Verkehrsbüro an der Wilhelmstrasse, Eingang Theaterkolonnade werden Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1925 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild von 4 1/2 x 4 1/2 cm Grösse zum Anheften an die Karte (für Familienkarten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden. Der Jahresbetrag für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten ist in 4 gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres zu entrichten. Es steht indes den Abonnenten frei, den Jahresbetrag bei Lösung der Karte ganz zu entrichten. In diesem Falle er alten die Abnehmer persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte, unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und die Preise für Familienkarten ermässigen sich für Einwohner auf M. 50.— und für Vorortbewohner auf M. 60.—. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten für das Kalenderjahr 1925.

Die Karten kosten:

## Nur persönlich gültige

|                                   | für 1/4 Jahr |
|-----------------------------------|--------------|
| für Einwohner die Hauptkarte      | 10.— G.-Mk.  |
| „ „ „ Beikarte                    | 6.— „        |
| für Vorortbewohner die Hauptkarte | 12.— „       |
| „ „ „ Beikarte                    | 8.— „        |

## Familienkarten

|                  |                       |
|------------------|-----------------------|
| für Einwohner    | die Hauptkarte 15.— „ |
| „ Vorortbewohner | „ Hauptkarte 17.— „   |

Fünzigzifferhefte nicht persönlich . . . 35.— „

Dutzendhefte „ „ . . . 10.— „

Der Magistrat.



## Kochbrunnenkarten für Einwohner.

In der Kochbrunnenhalle werden Kochbrunnendauerkarten f. Einwohner ausgegeben.

Berechtigt zur Lösung der Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden.

Die Karten haben 1 Jahr, bezw. 1/4 Jahr Gültigkeit vom Tage der Lösung ab und berechtigen zur Trinkkur am Kochbrunnen und zum Besuch der dort stattfindenden Konzerte.

Die Karten kosten:

|                | für 1 Jahr | für 1/4 Jahr |
|----------------|------------|--------------|
| Die Hauptkarte | 6.— Mk.    | 2.— Mk.      |
| Die Beikarte   | 3.— „      | — „          |

Der Magistrat.

## HAPAO-HARRIMAN

HAMBURG-AMERIKA LINIE  
UNITED AMERICAN LINES  
(HARRIMAN LINE)Regelmäßige Abfahrten der  
ERSTKLASSIGEN  
PASSAGIERDAMPFER  
Albert Ballin, Deutschland  
Resolute, RelianceHAMBURG  
NEW YORKD. „Reliance“ . . . 9. April  
D. „Albert Ballin“ . . . 10. April  
D. „Resolute“ . . . 21. AprilAusgehend über Southampton, Cherbourg  
Rückkehrend über Cherbourg, SouthamptonALLE BEQUEMLICHKEITEN  
für anspruchsvolle Reisende erster und  
zweiter Klasse wie für Fahrgäste dritter  
Klasse, vorzügliche Reisegelegenheit bei  
ausgezeichneter VerpflegungWEITER REGELM. ABFAHRTEN  
nach Südamerika, Cuba/Mexico, West-  
indien, Afrika, Ostasien usw.

Fahrkarten, Auskünfte und Drucksachen durch:

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 25

und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro  
der Hamburg-Amerika Linie,  
Taunusstr. 11 u. Kranzplatz 5.MAINZ, J. F. Hillebrand & Co. K.G.  
Reiche Klarastr. 10

## Hotel - Restaurant - Union

Ecke Mauer- und Neugasse

Vornehm  
bürgerliches HausBekannt für erstklassige preisw. Küche  
Gepflegte Weine und ff. Biere

Samstags und Sonntags abends

Künstler-Konzert

594 A

Besitzer: G. THIROLF

## Hermann Knapp

WIESBADEN

Früchte- u. Lebensmittel-Großhandlung

Büro und Engros-Lager: Friedrichstrasse 8

Verkaufslokal Marktplatz 3

Spezialität:

Rheinische Früchte-Konserven  
und Braunschweiger Gemüse-Konserven  
frische und getrocknete Früchte aus direkten  
Importen.Leistungsfähigstes Haus und vorteilhafteste  
Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Hotels,  
Restaurants und Pensionen.

Preislisten auf Wunsch zur Verfügung

Telefon 6456

Versand nach Auswärts.



Führendes Spezialhaus

Qualitäts-

## Stahlwaren

für

Luxus und Bedarf

Messerschmiede

Großschleiferei

G. Eberhardt

Hofmesserschmied

Lang-46-gasse

Gegr. 1888 Fernsprecher 6183

## Herren-Garderoben

nach Maß.

Franz Baumann

Kochbrunnenplatz 1 (Palast-Hotel) — Tel. 951.

Qualitäts-Arbeit!!!

## Volle Pension von Mk. 8.— an



Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

Naturgetreu wirken meine Schönheitsmittel, für Bälle und Kostümfeste besonders geeignet

Lippenstifte

Naturroter Puder

Rose-Pon-Pon

Orchideenmilch

Gesichtspuder

Khasana Puderpapier

1.—

1.—

— 75

2.50

— 30 bis 4.—

— 30 u. 1.—

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Fabrik feiner Parfümerien  
Spezialgeschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstrasse 38



## Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 7. März 1925  
(Nachdruck verboten).

Abel, P., Hr., Nittel Gröner Wald  
Abel, A., Hr., Stuttgart Prinz Nikola  
Adolph, H., Hr., Pünderich Gröner Wald  
Alexander, 2 Hrn., Dortmund Kronprinz  
Alexander, A., Hr., Berlin Gröner Wald  
Altmann, B., Hr. m. Fr., Kattowitz  
Arnold, Th., Hr. m. Fr., Herborn  
Bandenbacher, A., Fr. m. Tocht., Aue  
Bebber, A., Hr., Naumburg Goldenes Kreuz  
Becker, K., Hr., Königsberg Wörthstr. 8  
von Belhagen, W., Hr., München Karshof  
Benicke, G., Hr., Hofheim Zum neuen Adler  
Boele, P., Hr., Haag Bellevue  
Boerflinger, A., Hr., Paris Europäischer Hof  
Böhringer, O., Hr., Freudenstadt Rose  
Boulamat, Ch., Hr., Paris Central-Hotel  
v. Brancosi, B., Hr., Kassel Reichspost  
Bräutigam, O., Hr., Frankfurt, G. Brunnen  
Bringewell, A., Hr., Dülmen Zum neuen Adler  
Broel, Th., Frl., Honnef Hospiz z. hl. Geist  
Buchführer, Hr., Düsseldorf, Bismarckring 16  
Bukotzer, J., Fr. m. Sohn, Berlin  
v. Busse, L., Hr., Zur Stadt Biebrich  
Chassen, B., Hr., Köln Rose  
Clausen, H., Frl., Arnstadt Zum Schützenhof  
Dispecker, F., Hr., München Schwarzer Bock  
Döbel, K., Frl., Idstein Zur Stadt Ems  
Dorscht, M., Frl., Nürnberg Hotel Adler  
Ebel, P., Hr., Solingen Hotel Berg  
Eberstadt, F., Hr., Neu York Rose  
Emmert, A., Hr., Düren Europäischer Hof  
Elsen, K., Hr., Gross-Raden Kaiserhof  
Evendick, O., Hr., Neu York Central-Hotel  
Falkenheim, B., Hr., Berlin Hotel Berg  
Freiheche, K., Hr. m. Fr., Freiburg  
Fuchs, J., Hr., Kusel Europäischer Hof  
Fussbohne, C., Hr., Düsseldorf Gröner Wald  
Gallasch, R., Hr., Westminster  
Geiling, G., Hr. m. Fr., Bacharach  
Gerstäcker, A., Hr., Hard Schwarzer Bock  
Giebler, H., Hr., San Diego Palast-Hotel  
Goldstein, A., Hr., Krefeld Radesb. Str. 29  
Goldstein, E., Frl., Danzig Schwarzer Bock  
Grashone, G., Hr., Wüberg Palast-Hotel  
Grillo, A., Hr., Hamburg Rose  
Grünspahn, Hr., Kaiserhof  
Gutfreund, G., Hr., Krakau Zum Bären  
Mauergasse 1

Haecker, A., Hr., Berlin Gröner Wald  
Hagen, R., Hr., Hamburg Prinz Nikola  
Hamburger, W., Hr. m. Fr., Hamburg  
d'Hamecourt, Fr., Palast-Hotel  
Hasenstein, A., Hr., Hannover Gröner Wald  
Hamann, Fl., Frl., Biebesheim Reichspost  
Hansen, A., Frl., Frankfurt Wilhelma  
Hellesheimer, B., Fr., München Gold. Ross  
Henrich, W., Hr., Kreusel Hotel Adler  
Hermann, L., Hr., Nastätten Karshof  
Hess, R., Hr., Carrara Weisses Liden  
Heymann, A., Hr. m. Fr., Fülth Rose  
Hildebrand, F., Hr. m. Fr., Münster  
Hilge, Ph., Hr., Welterod Taunus-Hotel  
Hoekstra, F., Hr., Amsterdam Taunus-Hotel  
Hoffmann, R., Hr., Dresden Rose  
Hothorn, E., Hr. m. Fr., New York Rose  
Hoseh, E., Hr., Ravensburg Gröner Wald  
Hühner, G., Hr., Düsseldorf Viktoria-Hotel  
Hutmacher, F., Hr. m. Fr., Hanau, Wilhelma  
Ihrig, J., Hr., Pfeddersheim Zum Falken  
Israel, V., Hr., Düsseldorf Kronprinz  
Jaques, F., Hr., Portsmouth Rose  
Jayema, S., Hr., Tokio Hotel Nassau  
Jörkel, W., Hr., Ludwigsafen Einhorn  
Jungmann, E., Hr., Elberfeld Schwarzer Bock  
Juone, L., Hr., Tokio Hotel Nassau  
Kampmann, N., Hr., München Schw. Bock  
Kaufmann, N., Hr. m. Fr., Stettin  
Kempier, Fl., Fr., Kattowitz Schwarzer Bock  
Kissel, A., Frl., Koblenz Kronprinz  
Klein, M., Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Vogel  
Klein, A., Hr. m. Fr., Lengerich Metropole  
Kloas, F., Hr., Christl. Hospiz II  
Klören, W., Hr., Krefeld Zur Stadt Biebrich  
Kneiding, H., Hr., Neubabelsberg Hansa-Hotel  
Knoll, W., Hr., Holzappel Gröner Wald  
Koeh, W., Hr., Mutterstadt Karshof  
Köhling, W., Hr., Elberfeld Hotel Berg  
Köhler, K., Frl., Giessen Zur Stadt Ems  
Kopp, G., Hr., Nürnberg Gröner Wald  
Korndörfer, J., Hr., Michelbach, Ev. Hospiz  
Kreiser, A., Hr., Ulm Europäischer Hof  
Kressmann, P., Hr. m. Sohn, Berlin  
Krome, G., Hr., Frankfurt Hotel Nassau  
Küchler, R., Hr., Breslau Gröner Wald  
Kühnel, J., Fr., Aue Gröner Wald  
Küstner, H., Hr., Bingen Goldenes Kreuz  
Hotel Adler  
Lewin, S., Hr., Danzig Palast-Hotel  
Lewin, B., Hr., Mittelweida Kronprinz  
Lieb, H., Hr., Nürnberg Gröner Wald  
Limberg, W., Hr., Elberfeld Einhorn

Lipkowitz, H., Hr., Berlin Taunus-Hotel  
Löwenberg, J., Hr., Laufenselden, Hansa-H.  
Loewendahl, W., Hr., Berlin Hotel Nassau  
Loriot, G., Hr., Goldenes Ross  
Lucas, R., Hr., Opladen Goldener Brunnen  
Ludwig, F., Hr. m. Fr., Saarbrücken  
Luft, O., Hr., Plauen Gröner Wald  
Macfarlane, S., Hr., Frankfurt Quisisana  
Mandel, J., Hr. m. Fr., Buenos Aires Schwarzer Bock  
Markus, A., Fr., Altenbochum, Ev. Marienhaus  
Martens, F., Hr., Altona Central-Hotel  
Martin, R., Hr., Zum Landsberg  
Marx, E., Hr. m. Fr., Nürnberg Gröner Wald  
Mayer, G., Hr., Mainz Karshof  
Memig, A., Hr. m. Fr., Dresden Union  
Meisse, G., Hr. m. Fr., Ester Gold. Kreuz  
von Meier, G., Hr., Berlin Viktoria-Hotel  
Merkert, F., Hr., Mülheim Bismarckring 15  
Messerschmidt, J., Hr., Köln Westminster  
Michel, F., Hr., Kreuznach Reichspost  
Molloy, H., Hr., Wertheim, Evang. Hospiz  
Morlock, Hr., Grafenweiler, Bismarckring 25  
Motulsky, L., Hr. m. Fr., Königsberg  
Müller, H., Hr. m. Fr., Frankfurt Fürstenhof  
v. Mumm, A., Hr. m. Fr., Frankfurt Gröner Wald  
Natzler, 2 Hrn., Regensburg Viktoria-Hotel  
Nebel, D., Fr., Kattowitz Kronprinz  
Neiss, O., Hr. m. Fr., Europäischer Hof  
Nötting, E., Frl., Hamburg, Kölnischer Hof  
Oelmann, G., Hr., Berlin Mainzer Hof  
von Oer, H., Frl., Hotel Oranien  
Oertelbach, H., Hr., Eberstadt Reichspost  
Opderbecke, M., Frl., Düsseldorf, Viktoria-II.  
Osthofen, M., Frl., Hamburg Union  
Pasquay, M., Hr., Saarbrücken, Hansa-Hotel  
Pauker, P., Hr., Viktoria-Hotel  
Peterlein, H., Fr., Dortmund Engl. Hof  
Pielk, F., Hr., Altona Hansa-Hotel  
Pissant, J., Hr., Paris Europäischer Hof  
Rabel, C., Hr. m. Fr., Bad Münster, Kaiserhof  
Raif, R., Hr., Frankfurt Dotzheimer Str. 28  
Ransch, H., Hr., Bonn Zum neuen Adler  
Resch, J., Fr., Osthofen Karshof  
Reves, F., Frl., Ohio Hotel Nassau  
Rheinfelder, J., Hr., Neuwied, Taunus-Hotel  
Rhode, M., Fr., Nottuln Schwarzer Bock  
Ritter, P., Hr. m. Fr., Alsenborn Goldener Brunnen  
Ritterling, E., Hr., Berlin, Dotzheimer Str. 38  
Rocco, H., Hr., Bad Nauheim, Gröner Wald  
Rohls, F., Fr., Marienroth, Schw. Bock  
Rohmann, H., Hr., Rastenburg, Gröner Wald  
Roser, W., Hr., Stuttgart Gröner Wald  
Rossberg, D., Hr., Köln Schwarzer Bock

von Rudorff, Th., Hr., Mitten, H. Vogel  
Schäfer, H., Hr., Augsburg Evang. Hospiz  
Schiller, O., Hr., Aachen Viktoria-Hotel  
Seher, E., Hr., Koblenz Schwarzer Bock  
Seher, A., Frl., Auerbach, Ev. Marienhaus  
Seheren, E., Frl., Hotel Nizza  
Seher, C., Hr. m. Fr., Berlin Rose  
Schlemming, R., Hr., Höhr Gröner Wald  
Schneegelsberg, M., Hr., Kreuznach, Karshof  
Schumacher, K., Hr., Koblenz Karshof  
Schwartz, L., Hr. m. Fr., Mainz, 4 Jahreszeit  
Schweikart, R., Frl., Vökenheim, Reichspost  
Schwegert, C., Hr., Uerdingen, H. Nassau  
Schwindenhammer, K., Frl., Landau  
Schwitski, R., Hr. m. Fr. n. Begl., Freystadt  
Seeger, E., Frl., Zur Stadt Ems  
Seitz, B., Fr., Kreuznach Weisses Liden  
Simon, G., Hr., Ulm Rheingauer Str. 14  
Sommerfeld, J., Hr., Frankfurt Wilhelma  
Statz, K., Hr., Köln Taunus-Hotel  
Steffens, St. Hr., Frankfurt, Europäischer Hof  
Steingieser, A., Hr., Mülheim, Gröner Wald  
Stelle, G., Hr. m. Fr., Recklinghausen  
Sarmann, J., Fr. m. Tocht., Osterfeld  
Sutar, H., Hr. m. Fr., Scheveningen  
Tellermann, J., Hr., Sallosowitz, Rheinstr. 82  
Thomas, G., Fr., Canton Hotel Nassau  
Töpfer, A., Hr., Weiterstadt, Z. Schützenhof  
Torbeck, M., Hr., Varel Schwarzer Bock  
Uhlenberg, A., Hr., Dülmen, Zum n. Adler  
van Veelo, H., Hr., Rotterdam  
van Veelo, M., Frl., Rotterdam  
Verluch, A., Fr., Berlin Rheingauer Str. 15  
Volmar, W., Hr., Herten, Goldenen Brunnen  
Vosat, M., Hr., Dresden Zum neuen Adler  
Voss, L., Hr., Hagen Rheinscher Hof  
Vovinkel, A., Hr. m. Fr., Nikolaus, H. Nizza  
Wagen, G., Fr., Köln Schwarzer Bock  
Wassmann, W., Hr. m. Fr., Recklinghausen  
Weede, M., Hr., Hillegon Hansa-Hotel  
Weiner, 2 Frl., St. Albans Hotel Vogel  
Weindling, R., Hr., Commera Hotel Nassau  
Wieding, M., Fr., Witten, Gold. Brunnen  
Will, F., Hr., München Rhein.  
Willensen, A., Hr. m. Fr., Uerdingen Hotel Nassau  
Wucherpfeunig, H., Hr., Hannover  
Walfson, J., Hr., Friedberg Goldener Brunnen  
Zang, 2 Frl., Altmir Villa Winter  
Zierau, E., Hr., Köln Hotel Nassau  
Gröner Wald

**Wieland & Co.**  
Kleine Burgstr. 1  
**Puppen**

## Büstenhalter „Mahawies“

aus gestricktem, elastischem Ge-  
webe, besonders für starke Damen  
geeignet, verleiht der Figur Anmut  
und Schönheit.

P. A. Stoss Nachfolger, Inh. Max Helfferich, Wiesbaden W. 5

## Hüttengürtel „Mahawies“

aus elastischem Gewebe, ohne  
Stäbe, besonders geeignet für Sport,  
macht gute Figur und stützt die  
Bauchorgane.

## Corsets Obersky Damenwäsche

Grosse Burgstraße 3/7 Ecke Wilhelmstraße  
Unsere Spezialitäten sind:  
Elastische Hüttengürtel  
Büstenhalter, auf der Haut zu tragen  
Damenwäsche in unerreicht. Schönheit  
Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß  
Billige Preise.

**Hotel und Badhaus**  
**Weisse Lilien**  
Häfnergasse 8  
Bekanntes Familien-Hotel  
Volle Pension  
einschl. aller Abgaben Mark 7.— an

**HERZ** 18 Langgasse 18  
Grösste Auswahl in eleganten  
Strassen-Gesellschaftsschuhen-Neuheiten  
\* Elam-Strümpfe zu Originalpreisen \*

Fritz  
**Balzer**  
Anstreicher u.  
Malermeister  
Telefon  
4000  
Sedanstr. 8

**Kinephon-Theater**  
Verheime Lichtspiele Taunustrasse 1  
Uraufführung für  
Süddeutschland!  
Der Ufa-Grossfilm  
„Liebesverrat einer Königin“  
Den Anfang macht:  
„Dienstbotennot“  
Die Vorführung der  
Filmaufnahmen von den  
Beisetzungsfeierlichkeiten  
des Reichspräsidenten  
Ebert in Berlin  
und Heidelberg

## Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen  
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des  
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-  
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

## beste Insertions-Organ

wird in seiner  
Orchesterstücke  
symphonische D  
engel“, Vorspie  
symphonische D  
fried-Idyll“ von  
Vorspiel von Sie  
Abends, Fräulei  
a) Der Engel, (i  
Wagner und: G  
Siegfried Wagner

Wir mache  
Aufführung der  
Deli, einem gr  
groses Orche  
Zarathustra. D  
seiner Erstaufl  
Schuricht gröss  
Neubearbeitung  
dargeboten.

## Konzert

Für das Kon  
und Kunstfr  
Zivilkasinos stat  
aus Würzburg,  
Schiering (1  
(2. Violine), W  
Ernst Cahn  
Darbietungen di  
Stufe der Vollen  
weg fein rhyth  
und die frische  
von Anfang bis  
keine Stimme  
boten die Küns  
(op. 161). Auch  
Phantasie ihr F  
ursprünglichen N  
Quartetten in A-  
Tonsprache an,  
Themen fehlt es  
wendung des de  
das Gefühl zu k  
geschlossensten  
Scherzo mit de  
ganz andern H  
A-moll-Quartett  
elegische Klänge  
begehrenden zu